



Hessischer Rundfunk
Anstalt des öffentlichen Rechts

Postfach
60222 Frankfurt am Main
Bertramstraße 8
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 155 [REDACTED]
Fax 069 155 [REDACTED]
www.hr-rundfunkrat.de
hr-Rundfunkrat@hr.de

Rundfunkrat

Herrn
Rainer Hoffmann

Per Mail an:
info@klimamanifest.ch

4. November 2019

Ihre Beschwerde vom 4. Juli und 5. August 2019

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

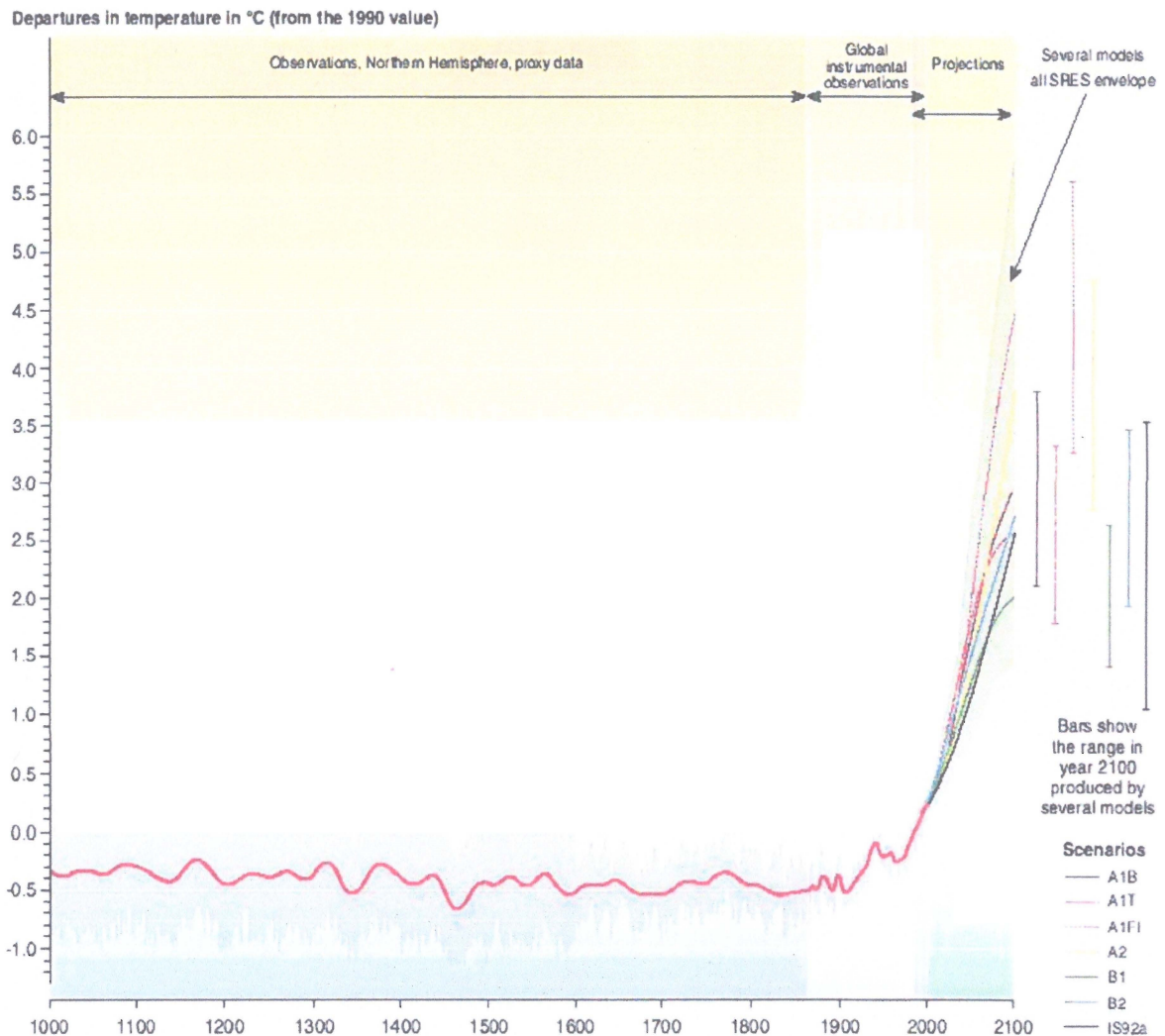
inzwischen hat sich der Programmausschuss Fernsehen, wie Ihnen mit Zwischen-
nachricht vom 11.9.2019 mitgeteilt, ausführlich inhaltlich in seiner Sitzung am
28. Oktober 2019 mit Ihrer Programmbeschwerde vom 04.07. und 05.08.2019
beschäftigt. Sowohl Herr Dr. Tim Staeger als auch die Leiterin der Wetterredaktion,
Frau Silke Hansen, standen uns für Auskünfte und Fragen dabei zur Verfügung.

Zu Ihrer Kritik im Einzelnen:

In der Sendung „alle wetter!“ im hr-fernsehen wurde am 07.05.2019 eine Grafik gezeigt,
welche die nordhemisphärische Temperaturentwicklung der vergangenen etwa 1000
Jahre sowie ein Beispiel einer Projektion bis zum Jahr 2100 zeigt.

Die Vorlage zu dieser Grafik (s. Abb. 1) wurde vom IPCC (Intergovernmental Panel on
Climate Change) veröffentlicht (Climate Change 2001: Synthesis Report. Summary for
Policimakers, 2001).

Variations of the Earth's surface temperature: years 1000 to 2100



Die Kernaussage dieser Abbildung ist, dass das gegenwärtige Temperaturniveau durch den Anstieg der global gemittelten bodennahen Lufttemperatur seit Beginn der Industrialisierung am oberen Rand der Variabilität der vorangegangenen etwa 850 Jahre liegt und bis zum Jahr 2100 allen betrachteten Projektionen zufolge deutlich über diesen Bereich weiter ansteigen wird. Dies ist eine wissenschaftlich unbestrittene Tatsache.

Für die Darstellung in der Sendung „alle wetter!“, die sich im regionalen Vorabendprogramm allgemeinverständlich mit Phänomenen rund um das Thema Wetter und Klima beschäftigt, wurde die wissenschaftliche Abbildung (siehe oben) vereinfacht. Hierbei wurde auch der in Abb. 1 grau unterlegte Unsicherheitsbereich weggelassen. Diese Vereinfachung kann durchaus kritisch gesehen werden. Jedoch muss bei der Aufbereitung wissenschaftlicher Grafiken für das Fernsehen immer ein Optimum aus klarer Darstellung und sachlich relevanter Information gefunden werden. In der ARD-Wetterredaktion ist man stets bemüht, dieses Optimum zu finden.

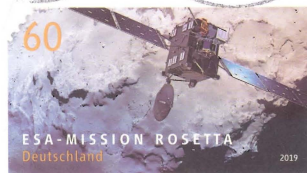
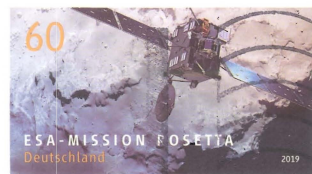
Die Mitglieder des Programmausschusses Fernsehen sehen keinerlei Verstoß gegen Programmgrundsätze oder journalistische Sorgfaltspflicht. Grundsätzlich gibt es keine Anhaltspunkte dafür, dass hier Informationen unterschlagen oder vertuscht werden sollen, wie Sie mehrfach, auch öffentlich in Ihrem Blog, unterstellen. Der Programmausschuss Fernsehen schließt sich grundsätzlich der Antwort des Intendanten vom 9. Juli 2019 an.

Mit freundlichen Grüßen

A black rectangular redaction box covering the signature area of the document.

Dr. Rolf Müller
Vorsitzender Programmausschuss Fernsehen

Kopie: Mitglieder des Programmausschusses Fernsehen



Herrn

Rainer Hoffmann



Dr. Rolf Müller
Staatssekretär a.D.
63571 Gelnhäusen